

DIE SPEZIALISIERUNG DEUTSCHLAND AUF DIE PRODUKTION UND DEN EXPORT VON WAREN

Специализация Германии на производстве и экспорте товаров

Das Ziel der Studie ist es, die führenden Sektoren der deutschen Wirtschaft zu identifizieren, die ihre Entwicklung und stabile Position auf der Weltbühne zu bestimmen.

Die deutsche Wirtschaft ist die größte sowie die nachhaltigste und wettbewerbsfähigste Wirtschaft in Europa. Im Jahr 2020 war Deutschland die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt gemessen am BIP (in laufenden US-Dollar), die drittgrößte Volkswirtschaft gemessen an den Gesamtexporten und -importen und die neunzehntgrößte Volkswirtschaft gemessen am Pro-Kopf-BIP (in laufenden US-Dollar).

Deutschland hat die größten Wettbewerbsvorteile in fast allen wichtigen Wirtschaftszweigen. Es gibt jedoch vier Sektoren, die die Industrie in Deutschland bestimmen: die Automobilindustrie, der Maschinenbau, die chemische Industrie und die Elektroindustrie. Diese These wird durch Daten zu den deutschen Exporten im Jahr 2020 gestützt, die sich auf 1,63 Billionen USD belaufen.

Die deutschen Exporte und ihr Anteil am BIP für 2021

Warenexportieren	Umfang der Ausfuhren, in Milliarden US Dollar	Anteil am nationalen BIP, in %
Autos	139	8,56
Medikamente	64	3,94
Kraftfahrzeugteile	63	3,91
Sera, Impfstoffe	48	2,98
Luftfahrzeug	20	1,26

Der komparative Vorteil eines Landes spiegelt sich am besten in der Struktur seiner Warenexporte wider. Ein Land kann als spezialisiert auf den Export einer bestimmten Ware definiert werden, wenn sein Marktanteil bei dieser Ware höher ist als der globale oder regionale Durchschnitt.

Das Observatorium für wirtschaftliche Komplexität hat festgestellt, dass Deutschland einen hohen Spezialisierungsgrad in Elektrolokomotiven (6,06), Hopfen (5,25), Textilmaschinen (5,15), Cermets (4,47) und Mikroskope (4,45) hat.

Aus unserer Arbeit können wir folgendes Fazit ziehen: verschiedene Faktoren haben dazu beigetragen, dass die Spezialisierung Deutschlands in der Weltwirtschaft heute in der industriellen Produktion und vor allem in der Maschinenbauproduktion liegt. Seine

industrielle Stärke hat Deutschland eine führende Position auf vielen der Weltmärkte für Fertigprodukte verschafft.

P. Nesterovitsch, E. Tschulkova

П. Нестерович, Е. Чулкова

БГЭУ (Минск)

Научный руководитель А.М. Коцаренко

**DIE AUSWIRKUNGEN DER GLOBALISIERUNGS-
UND REGIONALISIERUNGSPROZESSE DER WELTWIRTSCHAFT
AUF DIE FORMEN UND METHODEN DES INTERNATIONALEN
WETTBEWERBS**

**Влияние процессов глобализации и регионализации мировой экономики
на формы и методы международной конкуренции**

Das Ziel der Studie ist es die Auswirkungen der Globalisierung und Regionalisierung der Weltwirtschaft auf den internationalen Wettbewerb zu untersuchen.

Die Welt von heute ist ganz anders als vor fünfzig oder sogar zehn Jahren. Die Weltwirtschaft entwickelt sich von Tag zu Tag schneller, Trends ändern sich mit einer immer anwachsenden Geschwindigkeit, Unternehmen haben kaum Zeit, sich an alle Veränderungen und Verbraucheranforderungen anzupassen.

Aus unserer Sicht sind die folgenden zwei Trends die Hauptkatalysatoren für diese Prozesse:

- Globalisierung der Weltwirtschaft;
- wirtschaftliche Annäherung und Interaktion der Länder auf regionaler Ebene.

Globalisierung bedeutet das Zusammenwachsen der Volkswirtschaften aller Länder zu einem einheitlichen Wirtschaftssystem. Dieser Trend hat zu einer neuen Form der Rivalität zwischen Unternehmen geführt, die als „globaler Wettbewerb“ bezeichnet wird, weil Organisationen, Märkte, Sprachen und Kulturen nicht mehr durch Grenzen oder Sprachbarrieren geschützt sind.

Die Globalisierung als Trend erhöht den Wettbewerb, da sie die Nutzung fortgeschrittener wissenschaftlicher, technischer und technologischer Potenziale sowie die Nutzung qualifizierter Arbeitskräfte bedeutet, was Unternehmen und Konzernen hilft, neue nachgefragte Produkte und Dienstleistungen zu schaffen und zu entwickeln. Dementsprechend werden Voraussetzungen für einen differenzierteren Zugang zum Ziel des Wettbewerbs geschaffen. Früher war das Ziel des Wettbewerbs der Kampf zwischen Unternehmen um die Steigerung der Gewinne. Heutzutage ist es der Kampf um jeden Verbraucher.